

Liebe Kolleg*innen,

es ist aus unserer Sicht großartig, dass an einem Kerncurriculum gearbeitet wird. Wir als Sektion Sozialpädagogik im Verein SozAktiv sind ein Zusammenschluss von interessierten Sozialarbeiter*innen und Sozialpädagog*innen, die mit dieser Perspektive aus der Praxis auf den vorliegenden Entwurf zum Kerncurriculum blicken. Nach Diskussion des vorliegenden Entwurfs möchten wir als Sektion Sozialpädagogik im Verein SozAktiv folgende Stellungnahme abgeben:

Soziale Arbeit als Dach für Sozialarbeit und Sozialpädagogik

Wir möchten an dieser Stelle betonen, dass die Soziale Arbeit als Dach sowohl Sozialarbeit als auch Sozialpädagogik umfasst. Wir schlagen daher vor, die Bezeichnung „Sozialberater*innen“ durch „Fachkräfte der Sozialen Arbeit“ oder die Nennung beider Professionen [Sozialarbeiter*innen und Sozialpädagog*innen] zu ersetzen. Auch die aktuellen rechtlichen Bestimmungen des SozBezG 2024¹ sollten dabei beachtet werden. In der Präambel sollte unserer Ansicht nach verstärkt auf den Identifikationsrahmen für Soziale Arbeit hingewiesen werden. Speziell die Tatsache, dass die Erarbeitung des Identifikationsrahmens der Sozialen Arbeit ein breit angelegter partizipativer Prozess war, der stark aus der Profession und Disziplin heraus getragen wurde. Außerdem würden wir empfehlen, dass die Divergenz-Theorie Sozialer Arbeit im Curriculum dargestellt wird.

Menschenrechtlicher Bezug und Ethikstandards

Der menschenrechtliche Bezug könnte noch verstärkt werden, indem explizit auf die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte² und die Europäische Menschenrechtskonvention³ verwiesen wird. Zusätzlich könnte der Verweis zu den Ethikstandards der Sozialen Arbeit der IFSWⁱ integriert werden.

Gesellschaftlicher Wandel und Digitalisierung

Aus der Praxisperspektive ist der gesellschaftliche Wandel, insbesondere die Digitalisierung und die damit verbundenen digitalen Kompetenzen, von zunehmender Bedeutung. Diese Aspekte werden aus unserer Sicht im aktuellen Entwurf noch nicht ausreichend stark berücksichtigt.

Ergänzungen zu den definierten Säulen

- 2. Säule: Ergänzung um die Themenfelder Inklusion und soziale Ungleichheit.
- 5. Säule: Ergänzung um Kasuistik, damit die Bedeutung fallbezogener analytischer Arbeit unterstrichen wird.
- 6. Säule: Standards für Praktika sollten detaillierter erläutert werden.

¹ <https://www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?Abfrage=Bundesnormen&Gesetzesnummer=20012560>

² <https://www.un.org/depts/german/menschenrechte/aemr.pdf>

³ https://www.echr.coe.int/documents/d/echr/convention_deu

- 8. Säule: Ergänzung um das Themenfeld Resilienz. Dieses sollte sowohl die bio-psycho-soziale Gesundheit sowie die Aspekte des demographischen Wandels und auch die Lebensphasen der jeweiligen Fachkräfte berücksichtigen.

Stärkung der eigenen Disziplin

Als Beitrag zur Stärkung der eigenen Disziplin sehen wir es als wichtig, das Bewusstsein über eben diese Disziplin und deren Methoden zu stärken. Dies könnte aus unserer Sicht durch die Erwähnung nationaler und internationaler Fachzeitschriften, die insbesondere Themen der Profession und Disziplin behandeln, im Entwurf unterstützt werden.

Insgesamt möchten wir darauf hinweisen, dass es uns als wichtig erscheint, dass der beidseitige Transfer [Ausbildung in die Praxis und Praxis in die Ausbildung] sichergestellt und gefördert werden muss. Dies soll dazu beitragen, dass die Soziale Arbeit auch in Zukunft den aktuellen Anforderungen an die eigene Professionalität und der Weiterentwicklung der eigenen Disziplin gerecht wird.

Wir möchten abschließend unsere Wertschätzung und Anerkennung für die umfangreiche und sorgfältige Erarbeitung dieses Kerncurriculums zum Ausdruck bringen. Das hohe Maß an Professionalität und Engagement spiegelt wider, was für unsere Disziplin und Profession charakteristisch ist. Wir sind zuversichtlich, dass diese Bemühungen maßgeblich zur Weiterentwicklung und Stärkung der Sozialen Arbeit beitragen werden.

Wir stehen für jegliche Fragen zur Verfügung und freuen uns auch in Zukunft über weiteren produktiven Austausch.

Mit freundlichen Grüßen,

Sektion Sozialpädagogik im Verein SozAktiv

FH-Prof. Dr. Tom Schmid

Christine Schmid, MA

Patricia Renner BA MA

Gregor Wallner BSW MA

Marianne Binder

Michaela Huber BA MA

Andreas Hallas, MA

Für Rückfragen: Andreas Hallas, MA, sozialpaedagogik@sozaktiv.at

ⁱ [Global Social Work Statement of Ethical Principles – International Federation of Social Workers \(ifsw.org\)](https://www.ifsw.org/)